



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Ausgabe 42/ Freitag, 17. Oktober 2008

Kreativität und Entspannung: Kerzen ziehen

Kerzen ziehen in der Mühlescheune in Maur

Es ist ein Vergnügen für Alt und Jung und ausserdem noch geschlechtsunabhängig. Die perfekte Beschäftigung für alle während der Herbstferien daheim Gebliebenen. Aber auch für alle, die sich einfach mal etwas entspannen wollen.

Kirsten Moldenhauer

«Ui, wie schön!» – «Deine aber auch!» Die Begeisterung ist echt bei den Kindern. Aber auch die Erwachsenen, die ihre Kinder begleiten, sind fasziniert vom Thema Kerzenziehen. Das hat halt was Entspannendes.



Lisa (li) und Alina aus Maur haben in zwei Stunden mal eben sechs Kerzen gezogen, das war wohl Rekord am ersten Tag.

an diesem ersten Tag des Kerzenziehens in der Mühlescheune in Maur trotz der spätsommerlichen Temperatur besonders voll. Es herrscht regelrechtes Gedränge an den Wachstöpfen.

Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt

Die beiden Freundinnen Lisa und Alina haben aber nach knapp zweieinhalb Stunden schon sechs Kerzen gezogen, eine schöner als die andere. Kurze, lange, dicke, schlanke, gedrehte Kerzen, Kugelkerzen, aus Bienenwachs oder schön bunt. Der Kreativität sind vor allem ob der unendlichen Farbkombinationsmöglichkeiten kaum Grenzen gesetzt. Mit Backförmchen kann man aus Wachsfolien Figuren ausstechen und damit die Kerzen verzieren. Es sind sämtliche Varianten auch schon nach so kurzer Zeit am ersten Tag zu bewundern.

Viele helfende Hände

Organisiert wird das Kerzenziehen wie jedes Jahr vom Frauenverein Maur-Uessikon. Auch die Präsidentin des Ve-

reins Anneliese Walser hilft heute wieder mal mit, die Wachskübel immer wieder aufzufüllen oder Tipps zum Verzieren zu geben. Seit 1990 ist sie schon dabei.

Zu sechst teilen sich die Vereinsfrauen, die auch noch von vielen Nichtmitgliedern unterstützt werden, den «Dienst», der von 14 bis 20.30 Uhr dauert. Der Erlös, der sich aus der Bezahlung für das Gewicht der Kerzen nach Abzug der Kosten ergibt, fliesst dieses Jahr zugunsten der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) und der Stiftung zur Förderung der Knochenmarktransplantation (SFK).

Ausser am Wochenende können bis zum 22. Oktober (an diesem letzten Tag aber nur bis 17.30 Uhr) noch Kerzen gezogen werden.



Beim Verzieren der Kerzen sind Kreativität und eine ruhige Hand gefragt. (Fotos: kim)

Ilenia (10) aus Ebmatingen ist das erste Mal beim Kerzenziehen und wird von Klassenkamerad Jonas gecoacht. Der ist bereits ein «alter Hase» beim Kerzenziehen und freut sich jedes Jahr bereits aufs nächste Jahr. «Heute ist es ein bisschen zu voll», befindet Jonas. Tatsächlich ist es

Wo Pilzliebhaber auf ihre Kosten kommen.....Seite 2

Stimme der Jungen



Can you dream it?

Es ist schon wieder eine Weile her, seit sich diese Kolumne einen Abend lang zur Jugend in ein Bushäuschen gesetzt hat, um herauszufinden, ob Jugendfragen in eine SMS passen müssen. Obschon die Kolumne in dieser Sache nicht viel schlauer geworden ist, hat sie doch den Eindruck gewonnen, dass für die Jugend nicht alles kurz und knapp sein muss: die weiten Hosen der Jungs zum Beispiel oder die hohen Stiefel der Mädchen. Der eine Junge schien auch einen ausgesprochen langen Atem zu haben, als er aufgefordert wurde, seine Traumfrau zu beschreiben: Er begann mit den Haaren, deren Farbe ihm egal sei, schliesslich könne man tönen und färben und ansetzen, das sehe er andauernd bei den Moderatorinnen von MTV. Bis zu den Füßen runter wusste er zu weiteren Körperteilen Namen und Beispiele, womit er wohl die Vorstellungskraft seiner Kollegen auf Touren zu bringen vermochte, die Kolumne aber eher langweilte. Nachdem später noch die Traumänner zur Debatte gestanden hatten, wurde zu den Traumberufen übergegangen. Plötzlich sah sich die Kolumne zwei Nail-stylistinnen mit kleinem Laden in einer grossen Stadt und einem Taucher mit Tauchschule auf Hawaii gegenüberstehend. Ausserdem waren eine Fernsehmoderatorin für weite Reisen in fremde Länder und ein Pilot mit eigener Airline anwesend. Währenddem die Langeweile verflog und sie der Jugend beim Träumen zuhörte, ging der Kolumne durch den Kopf, was ihr die Kommentarspalten anderer Zeitungen immer wieder erzählt hatten: Die Jugend sei besser als ihr Ruf, glaubt die Wissenschaft herausgefunden zu haben, was vielleicht jene Eltern und Lehrer beruhigen soll, die sich von kleinen Monstern umgeben wähnen. Gleichwohl übt man sich auf dem politischen Parkett in repressiven Standardtänzen und theatralischem Massregeln. Entgegen solcher Nachrichten hatte die Kolumne an diesem Abend gesehen und gehört, dass sich die Jugend nicht nur Handyfilmchen und dem Schlendrian, sondern auch dem Träumen hingibt. Vielleicht ist es höchste Zeit für eine solche Schlagzeile, dachte sich die Kolumne, denn zum Glück scheint die Jugend zu wissen, weshalb Walt Disney das Kino zur Lebensschule machen konnte: «If you can dream it, you can do it.»

Christoph Hess, Maur

Pilze sammeln ist Leidenschaft

Der Natur- und Vogelschutzverein Maur lud zur Exkursion

Pilze gehen mit ihrer Umwelt eine Symbiose ein. Sie nehmen, aber geben auch. Einige nehmen nur und leben vom Wirt, das kann ein Baumstamm oder gar ein anderer Pilz sein. Für die Teilnehmenden hat es sich gelohnt, ihr Augenmerk während zwei Stunden auf den Waldboden zu richten.



Roland Keller, Pilzkontrolleur von Meilen, schöpfte aus dem Vollen, und es gelang ihm, die «Pilzler» zu fesseln. (Foto: Elsbeth Stucky)

Den Einblick in die geheime Welt der Pilze ermöglichte Pilzkontrolleur Roland Keller am letzten Samstag im Murholz. Ein prächtiger Herbsttag zog rund 30 Personen in den Wald, alle hoch motiviert – die meisten selber Pilzkundige –, um Neues vom Fachmann zu hören. Pilzkontrolleur Roli – unter Pilzlern duzt man sich – liess keine Frage offen. Das Gebiet entpuppte sich als Pilzparadies. Und Roli zeigte und erklärte die Besonderheiten der Bauchwehkoralle, der Nebelkappe, des Fliegenpilzes, des Stäublings, des Hahnenkamms, des Halimasch, der Hirschkerneule, des Schwefelkopfs und des Reizkers, um nur einige zu nennen.

Tipps vom Pilzkontrolleur

«Dreht die Pilze aus dem Erdboden und häufelt die Stelle nachher zu», weist Roli die Pilzler an. So könne sich das Geflecht lösen. Denn was an der Oberfläche des Waldbodens zu sehen ist, sind nur die Fruchtkörper. Der eigentliche Pilz ist unsichtbar, unterirdisch zieht er seine Fäden, oft über weite Strecken.

Anhand von Lamellen oder Röhren, Farbe und Saft kann beurteilt werden, ob ein Pilz zum Essen gut ist. Trete milchiger Saft aus, sei das ein schlechtes Zeichen, mahnte Roli, das deute auf einen giftigen Pilz hin. «Also lasst die Finger davon.»

«Besser, Sie bringen die Pilze zum Fachmann»

Auf jeden Fall ist es allemal ratsam, selbst für bestandene «Pilzler», das Sammelgut dem Pilzkontrolleur zu zeigen. Damit die Pilze nicht in den Mistkübel wandern, ist Folgendes zu beachten: Die

Pilze nicht im Plastikbeutel sammeln und zur Kontrolle bringen, sie gären leicht. In Körbchen und Körben sind sie gut aufgehoben. Aber nicht zu eng schichten und Pilzsorten nicht mischen, sondern trennen. Ist nur ein einziger giftiger Pilz unbeabsichtigt mit in den Korb geraten, ist die ganze Sammelbeute futsch und wandert in den Abfall.

80 von 5000 sind essbar

«Es gibt im Mittelland rund 5000 Pilzsorten», erklärt Roli. «Davon sind 25 tödlich und 80 essbar. Wichtig ist es, die giftigen und krank machenden zu kennen, vor allem für einen Pilzkontrolleur», meint Roli schelmisch.

Unter dem lebensmittelchemischen Aspekt betrachtet, ist an Pilzen nicht viel dran: Pilze bestehen hauptsächlich aus Wasser, in verschwindenden Mengen aus Kohlehydraten, darunter etwas Zucker, aber zur Hauptsache aus Chitin, dem Stoff, aus dem die Panzer der Käfer gemacht sind. Pilze seien auch schwer verdaulich und sollten nicht mehr als einmal pro Woche gegessen werden. Die leicht ernüchternden Worte vom Pilzkontrolleur zu Beginn der Exkursion konnte den Anwesenden die Freude am Suchen und Sammeln nicht nehmen. Und hie und da hörte man schon im Unterholz fachsimpeln, wie dieser oder jener Pilz sein Aroma voll entfalte, gebraten oder im Risotto.

Gute Geister hatten nach dem Rundgang bei der Waldhütte Murholz bereits ein Feuer entfacht. Aber vor dem gemütlichen Zusammensein und Bräteln wollte Roli in alle Körbe schauen und die gesammelten Pilze kontrollieren.

Elsbeth Stucky

GGA Maur auf dem Sprung nach Zürich

Das Unternehmen informiert über seine Pläne für das nächste Jahr.

tz. Das Kabelnetzunternehmen geht mit grossen Schritten vorwärts: Nach dem Bezug der neuen Geschäftsräume steht nun die Stadt Zürich und ein eigenes Mobile-Angebot auf dem Programm.

An nur einem Tag schaffte die GGA Maur am 26. September den Umzug nach Binz in die neuen Geschäftsräumlichkeiten an der Binzstrasse 1. Nun kündigt das Kabelnetzunternehmen in vergleichbarem Tempo weitere Schritte an: Nebst einem eigenen Mobile-Angebot soll auch das traditionelle Einzugsgebiet rund um den Greifensee ausgeweitet werden: Bereits ab nächstem Frühling wird die Stadtzürcher Bevölkerung von der gesamten Leistungspalette profitieren können. Ein weiteres Kundenzentrum sowie ein mobiler Shop sind in Zürich geplant, mit dem Ziel, digitales Radio/TV-, Internet und Telefonie-Dienstleistungen über das EWZ Zürinet anzubieten. Möglich machen dies die neuen Glasfasernetze der Elektrizitätswerke, sogenannte «Open-Access-Netze», die allen interessierten Anbietern gleichwertig zur Verfügung stehen. Ueli Büchi, Verwaltungspräsident der GGA Maur, meint dazu: «Wir wollen in neue Gebiete aufbrechen und sind stolz darauf, in einer krisengeschüttelten Zeit etwas Aufwärtsgerichtetes präsentieren zu können.» Zu Maur, so Büchi, habe das Unternehmen zwar nur noch eine Herkunftsbeziehung, trotzdem aber sei man nach wie vor stolz darauf, ein Maurmer Unternehmen zu sein. Der Name GGA Maur sei auch schon in Zürich ein Begriff und werde deshalb so belassen.



Viel Grund zur Freude: Beat Ambühl und Ueli Büchi im neuen Zuhause.

(Foto: tz)

Personal hat sich verdoppelt

Auch auf den neuen Geschäftssitz kann das Unternehmen stolz sein: Verteilt auf drei Etagen, präsentieren sich auf rund 700 Quadratmetern lichtdurchflutete Grossraumbüros mit Traumaussicht. Der Empfangsraum ist für die Passanten ein echter Blickfang: In der Mitte der grosse, runde Verkaufscouter, daneben loungeartige Sofas für wartende Kunden. Aber, meint Geschäftsführer Beat Ambühl, bis es so weit kommen konnte, sei es ein langer Weg gewesen: «Zusammen mit einer eigens dafür einberufenen Baukommission haben wir verschiedene Möglichkeiten an verschiedenen Orten, darunter auch in Egg, geprüft. Dadurch verging

viel Zeit.» Da sich das Personal, bedingt durch die gute Umsatz- und Cash-Flow-Entwicklung, seit 2002 von 15 auf 30 verdoppelt hat, wurde der Umzug dringend nötig.

Ob sich für die GGA Maur die Investitionen lohnen werden, wird sich zeigen. Die Konkurrenz unter den Telekommunikationsunternehmen ist gross. Das muss auch Ambühl zugeben. Trotzdem zeigt er sich zuversichtlich: «Wir haben zwei Produktpakete mit attraktiven Preisen, die bis jetzt sehr gut angelaufen sind.» Büchi gibt sich noch eine Spur kämpferischer: «Schön wäre ein Marktanteil von rund 15 Prozent in drei bis vier Jahren.»

Info

Jungseniorenwanderung

Donnerstag, 23. Oktober

Rundwanderung: St. Luzisteig – Regitser Spitz – Fläsch.

Bei der Fahrt von Sargans nach Landquart sieht man hinter Fläsch und Maienfeld an die steilen Felswände des Regitser Spitzes. Jetzt steigen wir da hoch und schauen mal hinunter.

Nach dem Kaffeehalt in St. Luzisteig steigen wir in 2 Stunden (430 m) hinauf zum Regitser Spitz, den ersten Teil auf einem etwas steilen Bergweg, dann Wanderweg. Auf dem Gipfel geniessen wir unser Picknick und bewundern dabei eine unglaubliche Aussicht auf die Rheinebene von Landquart bis Sargans und auf viele umliegende Berge. Senkrecht unter uns Fläsch und Maienfeld. An knorrigen Bu-

chen und Föhren vorbei, zuerst etwas rau, dann auf Wanderwegen, folgen wir dem Fläscher Berg in einem grossen Bogen hinunter zu den Fläscher Weinbergen. Dort lädt uns eine Weinlaube zum gemütlichen Verweilen ein. In 30 Minuten erreichen wir auf guter Strasse das Dorf Fläsch.

Aufstiege 2,5 Stunden und 725 m.

Abstiege ca. 2,75 Stunden und 925 m.

Hinfahrt: Wir treffen uns um 7.30 Uhr vor dem Perron 10 (Abfahrt 7.40 Uhr). Fahrt via Sargans nach Bad Ragaz. Mit dem Postauto geht es dann hinauf zur Luzisteig.

Rückreise: Fläsch ab mit dem Postauto um 16.40 Uhr via Maienfeld, Sargans nach Zürich HB, Ankunft 18.20 Uhr.

Anmeldungen bitte bis Montag, 20. Oktober, 18 Uhr an Ernst Marti, Tel. 044

980 20 60. Bei zweifelhafter Witterung Auskunft am Mittwoch, 22. Oktober, ab 13 Uhr.

Der Wanderleiter, Ernst Marti

Öffnungszeiten der Bibliotheken

Während der Herbstferien, vom 6. Oktober bis zum 26. Oktober, sind die Bibliotheken wie folgt geöffnet:

Aesch-Forch: jeden Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr.

Ebmatingen: 9. und 23. Oktober von 18.30 bis 20 Uhr, 16. Oktober von 15.30 bis 17 Uhr.

Maur: jeden Donnerstag von 18.30 bis 20 Uhr.

Für die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur
Barbara Benke

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 113 · 8127 Forch · 043 366 21 00 · www.zweiweb.ch

Toyota Servicestelle **NEU mit Autowaschanlage**
Service und Reparaturen für alle Marken
Reifen + Felgen

10% Vorsaisonrabatt auf Winterreifen



Die Profis für alle Automarken.

Garage
plus



Färben,
die kreative
Verlockung.

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhof.ch



JETZT PROBEFAHREN!

Volvo. for life



DER VOLVO C30.



DER VOLVO S40.



DER VOLVO S80.



DER VOLVO C70.



DER VOLVO V50.



DER NEUE VOLVO V70.



DER NEUE VOLVO XC70.



DER NEUE VOLVO XC90.

**PROBEFAHRTWOCHE BEI HÄUSERMANN
VOM 20. BIS 25. OKTOBER.**

Probieren Sie, welcher Volvo zu Ihnen passt, und entdecken Sie das Volvo-Feeling. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Montag bis Freitag von 08.00 bis 20.00 Uhr
Samstag von 08.00 bis 18.00 Uhr

häusermann

EFFRETIKON

Häusermann Automobile AG
Vogelsangstrasse 14
052 / 354 11 11

DÜBENDORF

Häusermann Citygarage AG
In Huebwiesen 11
044 / 823 80 90

RAU
arabella

SONNENSCHUTZ · WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen**

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40
E-Mail schaer@albo.ch

Hauptgeschäft

Witikonerstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33
www.albo.ch

Fotoausstellung und Krimi-Lesung

*Eine Kooperation der Bibliothek
Maur und der Werkalerie Maur*

Lesung: Petra Ivanov liest aus
ihrem Roman «Stille Lügen» in der
Bibliothek Maur.

Fotoausstellung: Impressionen von
Menschen und Landschaft in
Georgien von Walter Imhof in der
Werkalerie Maur.

Warum nicht einmal eine Krimi-
lesung mit einer Fotoausstellung
kombinieren? Inzwischen sind Le-
sungen mit Musik oder Vorstellun-
gen von Bildbänden mit Fotoaus-
stellungen geläufig. Aber eine Kri-
milesung mit Bildern? Das ist neu!
Es erwarten Sie keine gestellten
Tatortfotos oder Leichen, sondern
einfühlsame Porträts von Men-
schen und ihrer Welt in Georgien.
Die Romane von Ivanov handeln
hauptsächlich in Zürich und Um-
gebung, und so begleiten wir die
Romanfiguren auf uns bekannten
und auch vertrauten Wegen. Mit
der Fotoausstellung haben wir die
Möglichkeit, ihnen von Zürich nach
Georgien zu folgen.

Weitere Informationen finden Sie
unter www.bibliothek-maur.ch.

Lesung mit Petra Ivanov und
Fotoausstellung von Walter Imhof
11.15 Uhr, Sonntag, 26. Oktober,
Bibliothek Maur, Mühlestrasse 1.

Im Anschluss an die Lesung finden
in der Werkalerie Maur ein Apéro
und die Begehung der Ausstellung
von Walter Imhof statt. Die Galerie
ist bis ca. 14 Uhr geöffnet.

Aufruf zum Seniorennachmittag

vom Mittwoch, 22. Oktober

Wir laden Sie ganz herzlich zu
unserem ersten Seniorennachmit-
tag nach der Sommerpause ein.

Wir treffen uns am Mittwoch, 22.
Oktober, zu der üblichen Zeit um
14.15 Uhr im Loorensaal.

Das Ländlerquartett Im Wildbach
unterhält uns mit lüpfiger Musik,
und zwischen einigen Musik-
stücken lesen wir Kurzgeschichten
von Franz Hohler und Erinne-

rungen aus früheren Zeiten. Es
freut uns sehr, wenn Sie wieder
zahlreich zu unseren gemeinsamen
Nachmittagen erscheinen. An-
schliessend sind Sie zum gemütli-
chen Zvieri in den Polterkeller ein-
geladen.

Für die Seniorenkommission
Giacomo Nett

Herbstsammlung der Pro Senectute

*Spendenaufruf an die Einwohner
unserer Gemeinde*

In den kommenden Tagen wird
Ihnen durch die Post ein Couvert
der Pro Senectute zugestellt, oder
vielleicht haben Sie dieses schon
erhalten. Es handelt sich um den
jährlichen Spendenaufruf zur
Herbstsammlung.

Achten Sie speziell auf dieses
Couvert, und benutzen Sie den bei-
gelegten Einzahlungsschein. Von
Ihrer Spende anlässlich der Herbst-
sammlung verbleibt ein Anteil für
die Tätigkeiten der Ortsvertretung
Maur. Damit helfen wir mit, die ver-

schiedenen Angebote wie Senio-
rennachmittage, Ausflüge, den be-
liebten Grillplausch und die Jubila-
renfeier der Seniorenkommission
und dem Team der Ortsvertretung
Pro Senectute zu finanzieren, wel-
che wir zu Gunsten unserer älteren
Einwohner erbringen. Näheres
über die Verwendung Ihrer Spende
erfahren Sie aus dem erwähnten
Aufruf zur Herbstsammlung 2008,
der Ihnen neu per Post zugestellt
wird. Wenn Sie die Möglichkeit
haben, Ihre Spende in den Mo-
naten Oktober und November zu
tätigen, verbleibt ein grösserer An-
teil direkt der Ortsvertretung Maur.
Bei Einzahlungen während der
übrigen Monate erhalten wir einen
kleineren Anteil der Spende.

Um unsere Aktivitäten in der
Gemeinde Maur weiterführen zu
können, sind wir auch dieses Jahr
auf Ihre Unterstützung angewiesen,
und danken Ihnen herzlich für Ihre
Spende und das Vertrauen in unser
Team von der Pro Senectute, Orts-
vertretung Maur.

Für die Pro Senectute
Ortsvertretung Maur, Giacomo Nett

Und anderswo?

Ich kann mehr, als ich weiss

Jeder Mensch verfügt über ein
grosses Reservoir an Fähigkeiten
und Fertigkeiten, die weit über das
hinausgehen, was im Lebenslauf an
Aus- und Weiterbildungen oder Be-
rufserfahrungen aufgeführt ist.
Viele dieser Kompetenzen werden
ausserhalb des Berufs aufgebaut –
im Familienleben, bei der Aus-
übung eines Hobbys, in der ehren-
amtlichen Arbeit oder in einem
politischen Amt.

Im Seminar «Ich kann mehr, als
ich weiss» geht es darum, die eige-
nen Kompetenzen zu erkennen und
nutzbar zu machen und neben den
fachlichen Fertigkeiten auch per-
sönliche, soziale und methodische
Fähigkeiten auszuweisen.

Das Seminar richtet sich an
erwerbstätige Frauen und Männer
mit einem nicht linearen Werde-
gang oder an Familienfrauen mit
weit zurückliegender Ausbildung
und unterbrochener Karriere. Im-

puls-Referate wechseln ab mit
Einzel- und Gruppenarbeiten.
Zwischen den Seminartagen sind
Hausaufgaben zu erledigen. Am
Ende steht ein vertrauliches Ab-
schlussgespräch mit einer Fachper-
son. Die Leitung hat Regula Finsler,
Berufs- und Laufbahnberaterin am
biz Uster.

Das Seminar findet im biz Uster an
der Brunnenstrasse 1 statt, und
zwar jeweils montags zwischen
8.30 und 16.15 Uhr am 27. Ok-
tober, 10. und 24. November und
15. Dezember 2008. Auskunft und
Anmeldung bis zum 20. Oktober:
Zentrum für Kompetenzenbilanz,
Tel. 043 259 97 40, kompetenzen-
bilanz@ajb.zh.ch. Der Kurs kostet
770 Franken einschliesslich Ab-
schlussgespräch.

biz Uster

Eigenmotivation fördern

Am Samstag, 8. November 2008,
und am 10. Januar 2009 findet im
Familienzentrum Uster ein zweitei-

liger Kurs mit dem Titel «Fördern
und stärken von Eigenmotivation
bei Ihrem Kind» statt. Die ebu
Elternbildung Uster hat für den
Kurs Eliane Niederer (dipl. Ergo-
therapeutin/Ausbilderin mit eid-
genössischem Fachausweis/NLP
Master) verpflichtet.

In Theorie und Praxis werden die
Faktoren, die die Motivation des
Kindes beeinflussen, erörtert. Wie
begleiten Sie Ihr Kind, damit es zu
einer guten Eigenmotivation
kommt? Mit praktischen Übungen
stellen sich die Eltern/Tageseltern
diesem Thema und erarbeiten rea-
listische Möglichkeiten für den
Familienalltag. Es wird lösungsori-
entiert gearbeitet.

Der Kurs kostet Fr. 225.–, Paare
zahlen Fr. 420.–. Er findet am
Samstag von 9 bis 12 und 13.15 bis
17.15 Uhr im Familienzentrum,
Zentralstrasse 32 in Uster statt.
Anmelden kann man sich unter
www.elternbildung-uster.ch oder

direkt bei Karin Bringolf, Telefon
044 940 27 89.

ebu Elternbildung Uster

Ruth Zürcher zeigt Werke aus heutiger und früherer Zeit

*Einladung zur Ausstellung in der
Galerie Pendo, 23. Oktober – 16.
November*

Vernissage: Donnerstag, 23. Oktob-
er, 18–20 Uhr. Einführende Worte:
Dr. Fritz Billeter, Kunstkritiker
Finissage: Sonntag, 16. November,
15–18 Uhr. Um 17 Uhr spielt
Thessie Weigner am Piano.

Begegnungsmöglichkeiten mit der
Künstlerin: An der Vernissage, Sams-
tag, 1. und 8. November, 15–17 Uhr.
An der Finissage, Galerie Pendo,
Wolfbachstrasse 9, 8032 Zürich.

Öffnungszeiten: Donnerstag und
Freitag, 15–19 Uhr
Samstag, 13–17 Uhr

Mehrwert
dank optimalem,
zügigem Verkauf
durch uns...


PFANNENSTIEL IMMOBILIEN
Bundtstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch
Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01
www.pfannenstielimmo.ch
Mitglied

FAHRSCHULE
Motorrad-Kurse
jeden Samstag

 **Verkehrskunde-Kurse**
in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00
Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung 
MARTIN WUNDERLI, Maur
079/443 12 42



**Keine Sorge,
alles wird gut!**

Wir reparieren...

- Karosserieschäden aller Marken
- Steinschläge und ersetzen Frontscheiben
- kleine Beulen und Hagelschäden (Drücktechnik) ohne Lackierarbeiten

Hol- und Bringservice

...und helfen mit preiswerten Ersatzwagen aus.

häusermann

AUTOMOBILE AG

Vogelsangstrasse 14 · 8307 Effretikon
Tel. 052 354 11 11 • www.volvohaeusermann.ch

VSCI Carrosserie

Mitglied Schweizerischer Carrosserieverband VSCI

Qualität mit Pinselspitzengefühl

ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Binzstrasse 1
CH-8122 Binz

T 044 980 34 30
F 044 980 34 76

www.schnetzer.ch
info@schnetzer.ch

Restaurant Stall-Stube
Rellikonstrasse 128
8124 Maur
Telefon 044 980 02 81

www.stallstube-maur.ch • info@stallstube-maur.ch



Jetzt wird's Wild

Bis zum 19. Oktober verwöhnen wir Sie mit feinen Wildgerichten.

Hirschpfeffer, Rehschnitzel, Hirschentrecôte, Wildschweinbraten,
hausgebeiztes Rotkraut, Spätzli und vieles mehr.

Metzgete

23. bis 25. Oktober 2008

30. und 31. Oktober sowie 1. November 2008

Sonntags jeweils «Es hät, solangs hät ...»

Feine Blut- und Leberwürste, grüner Speck,
geräucherter Schweinshals, Schweinskoteletten und Bauernbratwürste,
Sauerkraut, Rösti, Salzkartoffeln und vieles mehr.

Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag 16 bis 24 Uhr

Samstag 10 bis 22 Uhr

Sonntag 10 bis 22 Uhr

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Schuhreparaturen und Schlüsselservice

(schon über 20 Jahre in Zumikon)

**Rocco Belgrado
Schuhmacher**

**Schwäntenmos 4
8126 Zumikon**

Telefon 044 918 00 90

Mobile 076 439 00 90

le, sondern eine rein formelle Veränderung. Gegen die Flächenänderung besteht daher keine Einsprachemöglichkeit. Die neu bestimmten Flächenmasse werden vom Grundbuchamt, ohne weitere Anzeige an die Grundeigentümer, im Grundbuch nachgeführt.

Auskunft über die Katastererneuerung sowie über die Parzellenflächen erteilen, unter Angabe der Katasternummer, das Grundbuchamt Uster, 8610 Uster (Tel. 044 905 90 20), oder der Grundbuchgeometer, Gossweiler Ingenieure AG, 8600 Dübendorf (Tel. 044 802 77 12).

Gemeinderat Maur

Abfallentsorgung 2009

Der Tarif für die Abfuhr von Kehricht und Grüngut bleibt im kommenden Jahr 2009 unverändert.

Somit können Sie die Gebührenmarken des Jahres 2008 bis 31. Januar 2010 verwenden.

Gesundheitssekretariat

Wir empfehlen jedoch in solchen Fällen, zuerst den Verursacher der Geruchs- und Rauchbelästigung persönlich und mündlich aufzufordern, das Verfeuern jeglicher Abfälle zu unterlassen. Sollte die persönliche Intervention keine Früchte tragen, ist die Anzeige bei der Polizei immer noch möglich.

Wir sind der Ansicht, dass die Erhaltung des nachbarschaftlichen Friedens höher zu werten ist als das Einsparen von Entsorgungsgebühren. Wird erst einmal das staatliche Räderwerk der Strafverfolgung und Justiz in Gang gesetzt, endet das Gartenfeuer zudem mit deutlich höheren Kosten, denn die Ahndung solcher Übertretungen liegt nicht im Kompetenzbereich der Gemeindebehörden, sondern in jenem des Statthalteramtes.

Wir wünschen Ihnen viele vergnügte Stunden in Ihrem Garten und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Info

Aeschmer Herbstmärt mit Moschtete

Am 25. Oktober von 11 bis 15 Uhr



(Foto: zvg)

red. Endlich ist es wieder einmal so weit: Wir laden Sie alle, Gross und Klein, an unseren Aeschmer Märt mit Moschtete ein. Viele interessante Angebote warten auf Sie: Hiesiges Gemüse, Obst und Eier, Käse, frisches Brot, Karten, Kerzen, afrikanische Batik, Holzdekorationen, Kunsthandwerk und noch vieles mehr.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Den frisch gepressten Most ab Presse können Sie gleich in den von Ihnen mitgebrachten Flaschen kaufen und dann probieren. Gegen Durst und Hunger gibt es Mineralwasser, Weine, Bier und eine Bar mit verschiedenen Getränken, bis 17 Uhr geöffnet, Feines vom Grill, Hot Dogs, asiatische Küche, Hamburger und Kürbissuppe sowie Kaffee und Kuchen. Die Schatzkammer öffnet ihre Tore während des Märts ebenfalls (11–16 Uhr). Zudem gibt es Päcklifischen, Kinderschminken und Büchschenschiessen für die Kleinen. Die Kinder können sich ebenfalls am Marktgeschehen beteiligen, denn es gibt einen Kinderflohmärkt.

Also nichts wie hin, und leere Flaschen nicht vergessen! Wie freuen uns über jeden Besuch. Ihre Most- und Märtragruppe

Amtliche Vermessung

Katastererneuerung Maur

Das Vermessungswerk Maur wurde gemäss der Verordnung über die amtliche Vermessung im Rahmen einer Katastererneuerung von der grafischen in die digitale Form überführt. Das Bearbeitungsgebiet umfasste das gesamte Gemeindegebiet.

Bei den Erneuerungsarbeiten bleiben die Vermarkung und dementsprechend die bestehenden Grenzen unverändert. Durch die neue, analytische Flächenberechnung der Parzellen haben sich jedoch zum Teil Änderungen der Flächenmasse ergeben. Die Anpassung der Flächen an die tatsächlichen Verhältnisse ist keine materiel-

Gartenfeuer

Des einen Freud, des andern Leid

Der Herbst ist da, und die Mottfeuer auch. Immer wieder gibt es Einfamilienhausbesitzer, die im Herbst ihre Gartenabfälle statt zu kompostieren im Hausgarten verbrennen und die ganze Nachbarschaft in Rauch und Gestank einhüllen. In unserer Gemeinde ist das Verbrennen von Gartenabraum im bewohnten Gebiet grundsätzlich nicht erlaubt. Jedermann, der sich durch die Immissionen solcher Gartenfeuer belästigt fühlt, kann bei der Kantonspolizei Anzeige erstatten. Dies gilt auch für Feuer ausserhalb des Wohngebietes, sofern durch solche übermässige Immissionen entstehen.



Kauf - Verkauf

Maur, Fällanden

Sie suchen Ihr Traumhaus?

Sie wollen Ihr Eigenheim verkaufen?

Ich helfe Ihnen, Ihr Ziel zu erreichen.

RE/MAX
Zürich-First

Robert Roth
043 343 55 04
robert.roth@remax.net
www.remax.ch

Mit der Natur

*Berger's
Hof-Lädeli*

Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Jeden Samstag:

Zopf, verschiedene Brote, Speckweggen
und Hefeschnecken

Familie Berger

Wannwis, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch



**brack
gartenbau ag**

Planung, Ausführung und
Unterhalt von besonderen
Gärten

Lohwisstrasse 32
8123 Ebmingen

Herbst

Jetzt besonders aktuell

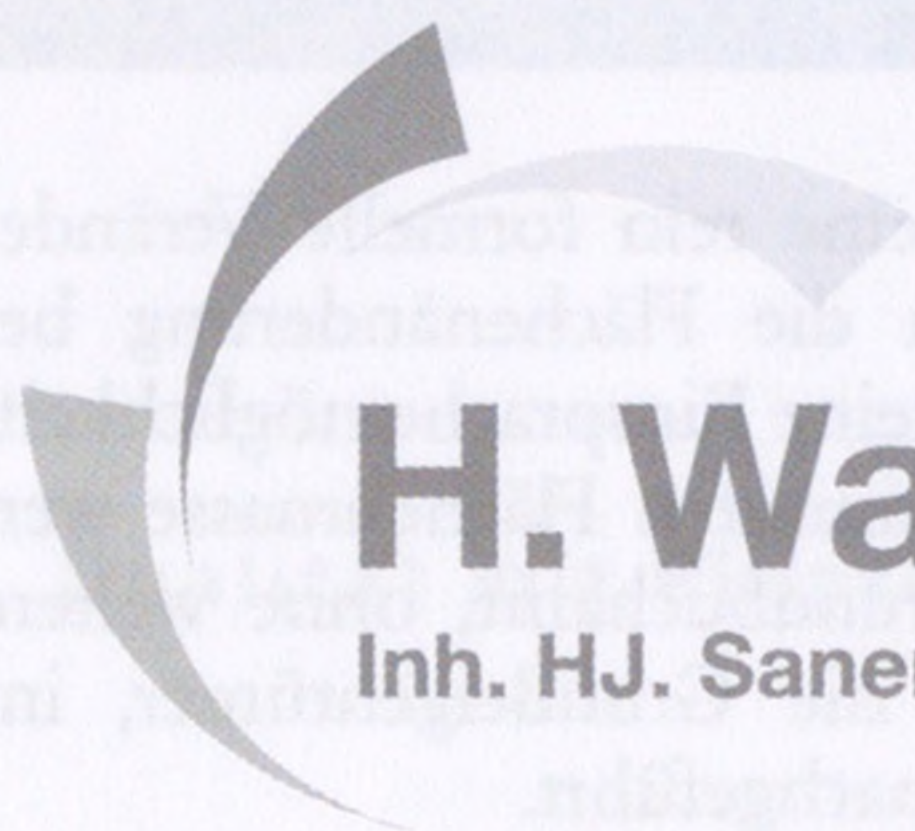
Pflegeschnitt an Gehölzen
und Stauden
und kompletter Gartenunterhalt

Gartenänderungen

– vom Regulieren von abgesenkten
Platten/Verbundsteinen bis zur voll-
ständigen Umgestaltung des Gartens.

Rufen Sie uns noch heute an!
Telefon 044 980 40 00

oder besuchen Sie unsere Homepage
www.brack-gartenbau.ch



H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Familienbetrieb seit 1956

Sanitär und Heizungen

Solaranlagen, Wärmepumpen

Oel- und Gasfeuerungen

Umbau, Reparatur oder Notfall, wir sind rund um die Uhr für Sie da!



Lagerstandorte in Ebmingen und Zürich, Telefon 044 887 77 29
www.hwaldvogel.ch, 0800 WALDVOGEL, Gratisnummer 0800 925 386

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Zu vermieten in Ebmingen
nach Vereinbarung

2 Büros à 17 m²

in Bürogemeinschaft.

Miete je Fr. 350.– inkl. NK.

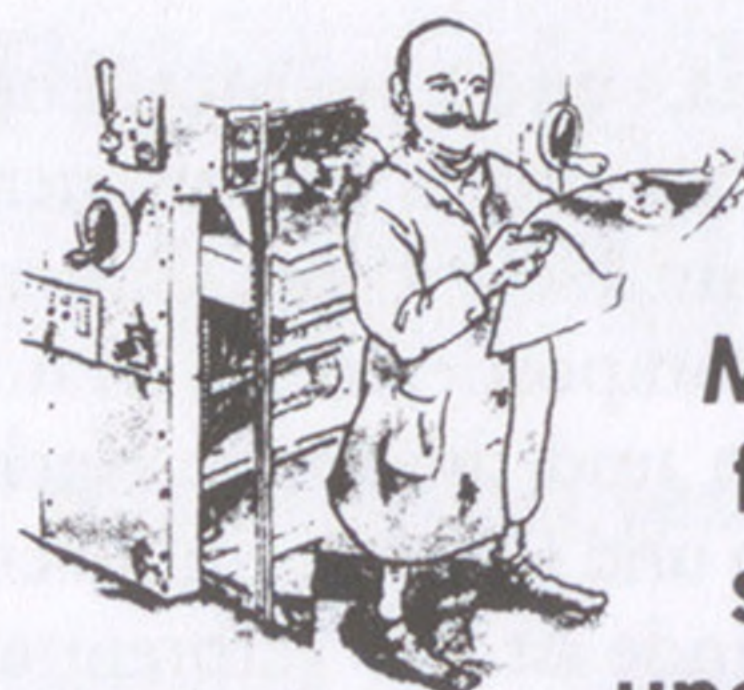
Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg



Tel. 044 941 80 86
Fax 044 941 79 53

h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

**Schipfert AG
Druckerei und Verlag**

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schipfert@pop.agri.ch

RIAL Dienstleistungen

A. Rieser 8123 Ebmingen

Umzugsreinigungen
Wohnungsreinigungen
Haus- / Fensterreinigungen
Räumungen / Entsorgungen
Kleintransporte

Wir erfüllen fast jeden Wunsch

Telefon 079 622 73 07

≡ F M T ≡

Forch-Taxi

Ihr Taxi in der Region
ist für Sie da!

Friedrich Masur

Tel. 044 980 04 44

MÄRKWALDER

Ihr Reinigungsfachmann
für Kamine, Cheminées,
Heizungen - und Lüftungsanlagen.

Hans Markwalder
eidg. dipl. Kaminfeger
Tel. 044 825 30 68 / Fax 044 825 67 28
Binzstrasse 4
8118 Pfaffhausen - Zürich



Computerhilfe



Wir helfen bei allen
Computerproblemen
für Private
und Kleinfirmen.
Beste Referenzen

Pannenhilfe, Installationen, Internet, Netzwerk.
Individuelle problemorientierte Schulung vor Ort
(speziell auch für ältere Personen).
Hard- und Software die passt. (eigene Produktion)

EG - Soft

aus gutem Grund

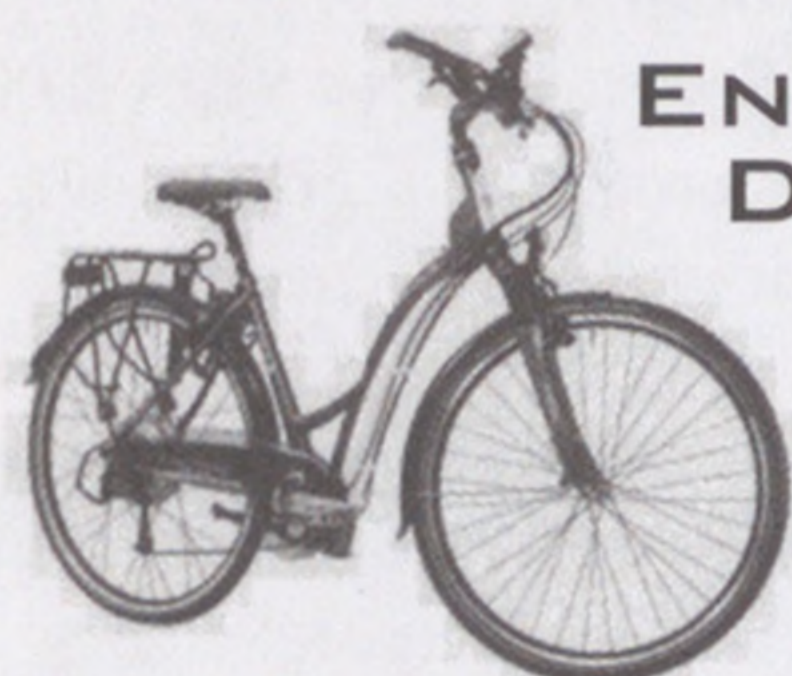
Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch



ÖFFNUNGSZEITEN

MO: BIS FR: VON 8.00 BIS 12.00 / 13.30 BIS 18.30

SA: VON 8.00 BIS 16.00



**ENERGIE
DIE
BEWEGT**

**ELEKTRO-VELO
JETZT PROBEFAHREN**

FMB

Büchel Reinigungs-Service GmbH

Für Sauberkeit und Werterhaltung

Lohwisstrasse 42 · 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 26 13 · Fax 044 980 06 88
Mobile 079 663 49 69
info@buechel-rs.ch

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

ChiMedica 康

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Am 4. Nationalen Tag der Akupunktur
laden wir Sie herzlich ein zum

TAG DER OFFENEN TÜR
Samstag, 25. Oktober 2008
von 13.00 bis 18.00 in Maur

Vorträge finden um 14:00 und 16:00 Uhr
statt. Für Ihre Fragen und persönlichen
Anliegen nehme ich mir gerne Zeit.

Kerstin Sigg, dipl. Akupunkteurin/Herbalistin
Hubrainweg 10, 8124 Maur
Tel. 044 908 40 90, www.chimedica.ch

Nähatelier Marinkovic
Ihre Schneiderei nach Mass

Witikonstrasse 297
8053 Zürich, Zentrum Witikon

Telefon 043 488 66 61 • 079 426 31 73
naehatelier.mdc@bluewin.ch
www.naehatelier-mdc.ch

**Raumgestaltung
mit Arte-Lasurtechnik**

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malerm Monaco.ch

Wellnessfarben

gegen Elektrosmog –
Allergene – Umweltbelastungen

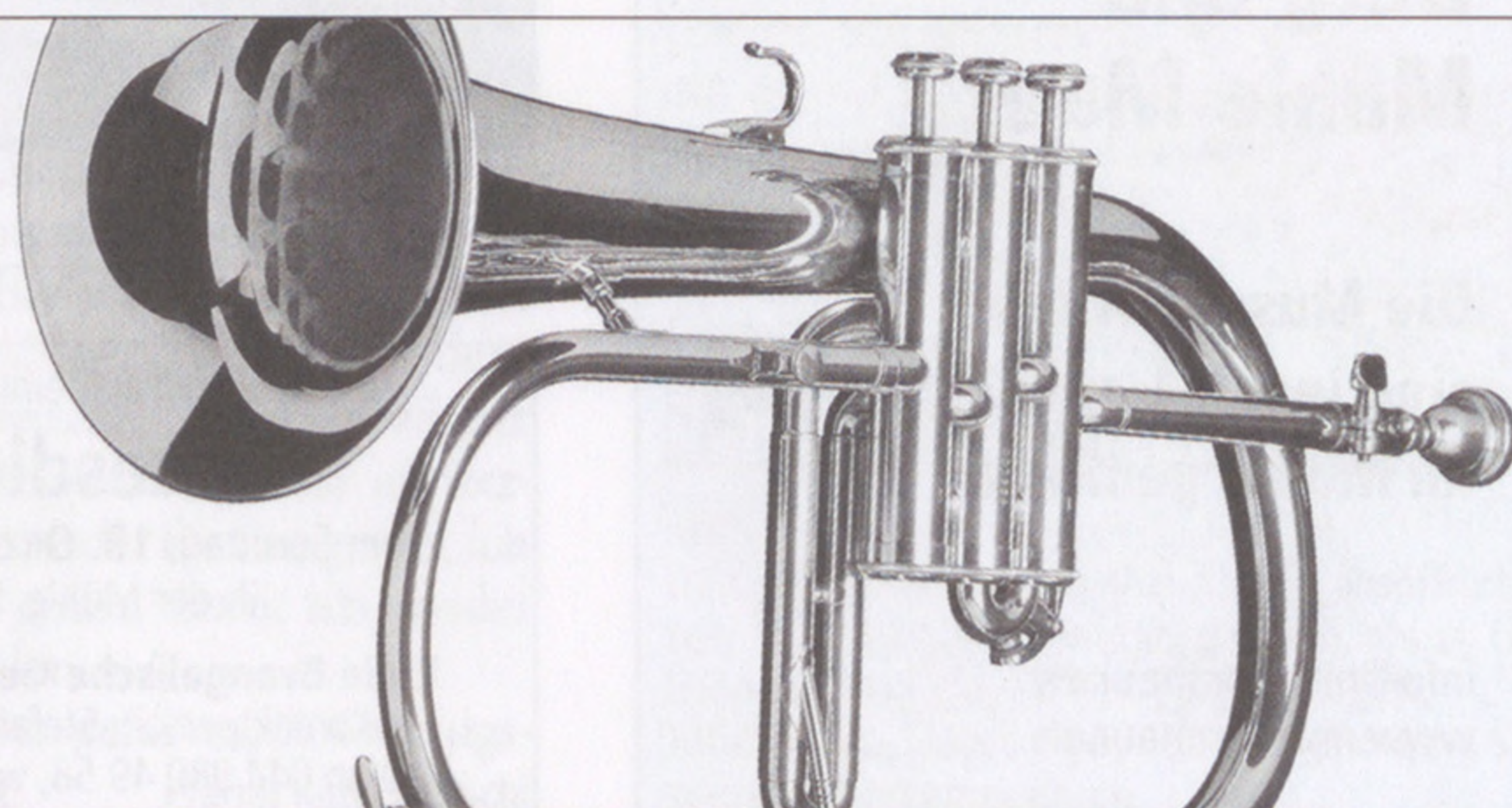
maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

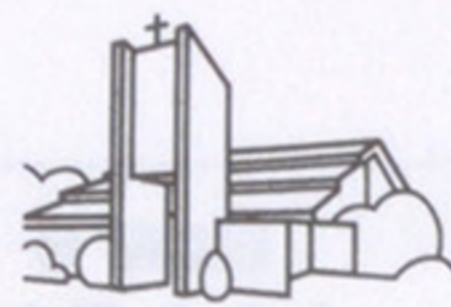
Gesucht

Haushalthilfe

einmal pro Woche, vormittags
044 980 43 56

Hier könnten
Sie grosse Töne
spucken...





Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@sunrise.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Hildegard Oertli
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum Sonntag der Weltmission

Der Sonntag der Weltmission ist das Fest der weltumspannenden kirchlichen Gemeinschaft. Im Beten, Feiern und Teilen wissen wir uns verbunden mit den Christinnen und Christen in allen Kontinenten der Erde.

Samstag, 18. Oktober

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 19. Oktober

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Kollekte: Weltmission MISSIO Fribourg

Montag, 20. Oktober

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 22. Oktober

9.45 Uhr, Ökumenische Andacht, Kapelle Forch

Donnerstag, 23. Oktober

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Zum Vormerken: Samstag, 1. November

20 Uhr, Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen, ref. Kirche Maur, im Anschluss Lichterprozession auf den Friedhof

Daten/Informationen

Mittwoch, 22. Oktober

14.15 Uhr, Seniorennachmittag, Loorensaal

Dienstag, 28. Oktober

13.45 Uhr, Bibelgruppe für Interessierte, Clubraum

Voranzeige: Mittwoch, 19. November

19.30 Uhr, Russisches Chorkonzert, Kapelle Forch, Vokalensemble Russische Seele, St. Petersburg

Die Entdeckung des neuen Himmels und der neuen Erde sollen das grosse Ereignis für dich sein

Weitere Informationen finden Sie im Forum und unter www.kath.ch/maur.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr bis Montag, 6 Uhr im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büro Öffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Info

Danke

Ich danke Ihnen, liebe Wählerinnen und Wähler, für Ihre Stimme und das entgegengebrachte Vertrauen. Ich blicke auf eine wertvolle und lehrreiche Zeit zurück. Einen speziellen Dank meinem Mann, meiner Familie und allen, die mich unterstützt haben.

Für die Wahl am 30. November 2008 werde ich mich nicht mehr zur Verfügung stellen und wünsche den zwei Kandidatinnen viel Glück. Herzlichst

Rita Marti

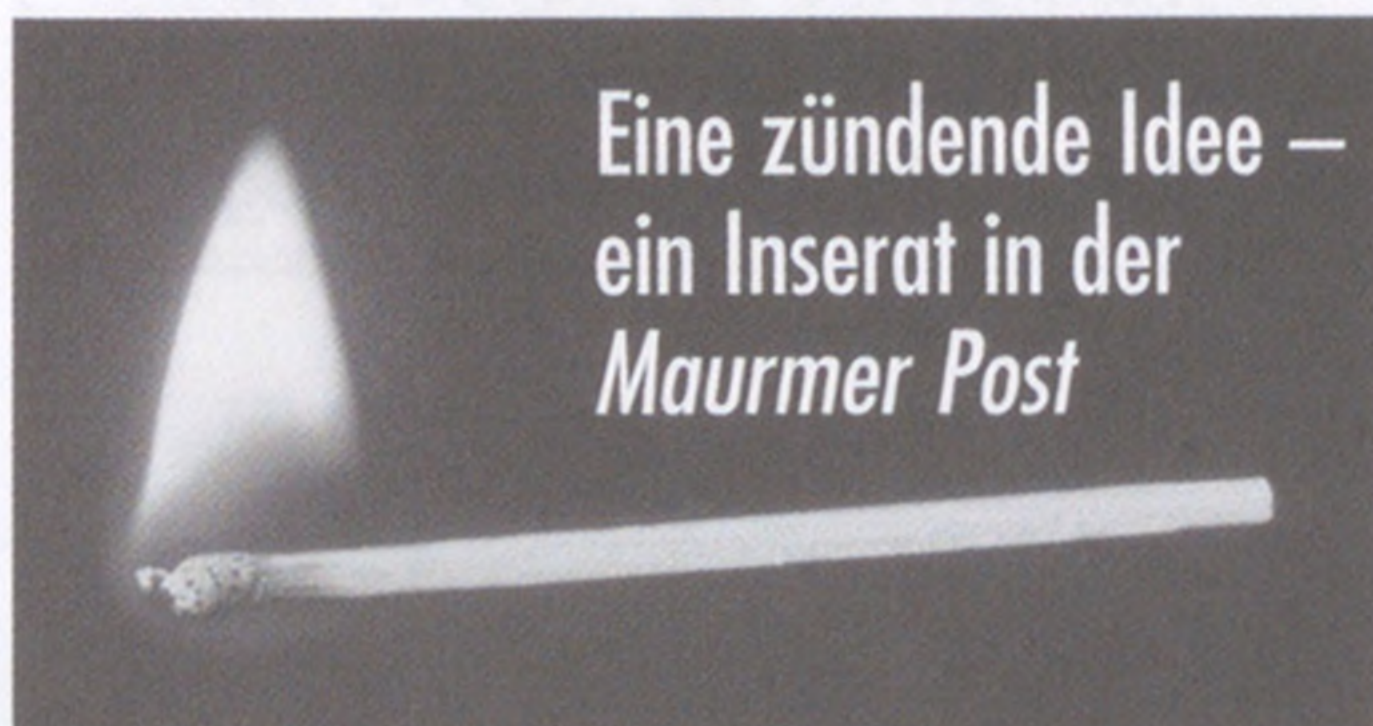
Märtegge

Kleine Dienstleistungen

NEU IN MAUR! Spirituelle Diskussionsgruppe, Austausch über Lebensthemen.

Ort: Praxis Kairaku, Rellikonstrasse 7.
Anmeldung: 079 358 51 59 oder rolf.bolt@gmail.com

Nordic Walking: Kurse in Binz, Ebmingen, Zollikerberg. Für Anfänger, Fortgeschrittene, Refresher-Lektionen, Firmen, Vereine. Kursprogramm unter: co.wettstein@bluewin.ch, 079 361 97 45.



Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, 19. Oktober, 10 Uhr
in der Mühle, Maur

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4600

Redaktion dieser Ausgabe:

Katharina Hess
Telefon und Fax 044 980 35 21

Redaktion der Ausgabe vom 24. Oktober

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Tel. 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
E-Mail: redaktion@maurmerpost.ch
oder: sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 18. Oktober, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Dinah Schollenberger (ds), Ebmingen
Redaktionsassistentinnen:
Katharina Hess (ka), Aesch
Tanja Schwarz (tz), Binz

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Burg und Mühle Maur

Die Museen Maur sind jeden 1. und 3. Samstag im Monat geöffnet.

info@museenmaur.ch
www.museenmaur.ch

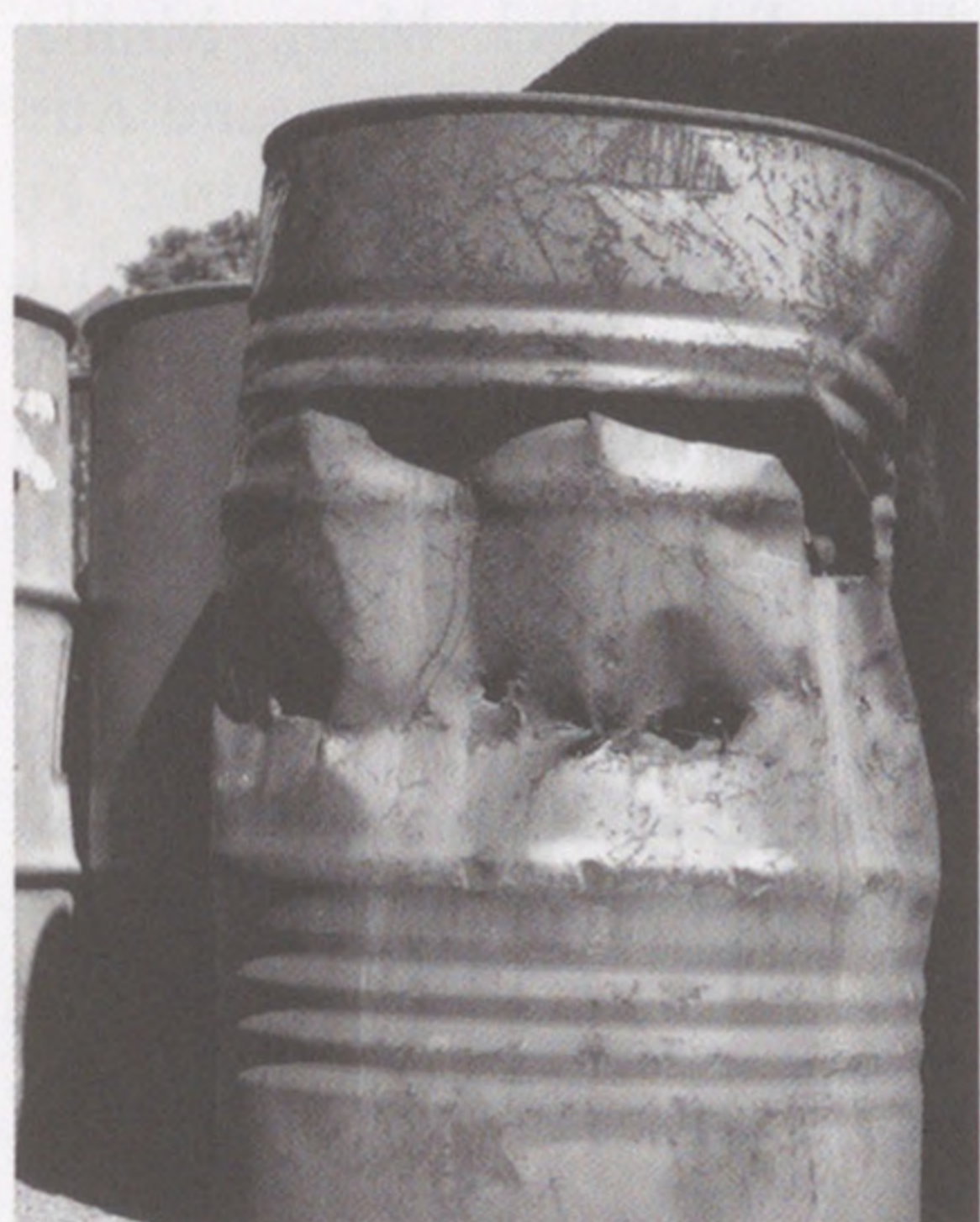
Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Lass dir nicht alles gefallen, am wenigsten von dir selbst

Ich komme oft mit Menschen ins Gespräch, die sich beklagen, wie zynisch der Chef sie behandle, oder dass der Lebensgefährte kein freundliches Wort mehr hat und die Kinder im Haushalt einfach allen Dreck liegen lassen. Ich frage dann: «Warum lassen Sie sich das alles gefallen?» Als Antwort kommen oft nur Seufzer: «Sonst verliere ich meine Stelle», oder «Dann nimmt der Mann sich eine andere», und gar: «Sonst lieben mich meine Kinder nicht mehr.»

Warum haben Menschen Angst, sie könnten als Versager und Verlierer daste-



(Foto:
zvg)

hen, warum auferlegen Menschen ihren Gefühlen eine Fastenkur und werden längst nicht mehr satt an Zuwendung, warum geben Menschen viel mehr als den biblischen Zehnten und bekommen nichts zurück? Weil sie es von sich selbst gefallen lassen. Vielleicht wurden sie einmal tief verletzt und leben in der ständigen Angst, wieder verletzt zu werden, sie wurden gekränkt und wollen nicht wieder zurückgewiesen werden, sie wurden zu wenig geliebt und tun nun alles, um ein wenig beachtet zu werden. Den alten Schmerz haben sie wie Gift in Fässer gelagert und tief im Unterbewusstsein vergraben. Aber irgendwann zerfrisst das Gift die Behälter und dringt langsam wieder an die Oberfläche.

Kürzlich fuhr ich am aargauischen Kölken vorbei und war beeindruckt, mit welch gigantischem Aufwand 500 000 Tonnen Schüttgut und Fässer wieder ans Tageslicht gebracht werden, um unschädlich gemacht zu werden. Unter der grössten freitragenden Halle der Schweiz wird die undichte Deponie entsorgt, weil

sie die umliegende Bevölkerung durch die Vergiftung des Grundwassers gefährdet. Das gilt auch für Altlasten im eigenen Leben. Alles, was nicht ordnungsgemäss gelagert ist, frisst sich wieder hoch und vergiftet meinen Alltag und meine Beziehungen. Wir kommen nicht darum herum, die Fässer wieder auszugraben und sie so zu entsorgen, dass sie uns nicht mehr vergiften.

Das schaffen wir alleine nicht, dazu brauchen wir einen Höheren. Wie der Prophet Micha (Kapitel 7,18a + 19b) bekennt: *«Wer wäre ein Gott wie du, der Schuld vergibt und hinwegschreitet über Vergehen... denn er hat Gefallen an Gnade. Und in die Tiefen des Meeres wirst du all ihre Sünden werfen.»*

Der Prophet gab damals keine Anleitung zur Entsorgung von Giftfässern, sonst wäre das Meer sicher nicht der richtige Ort. Vielmehr muss der emotionale Giftmüll zuerst durch Gottes Gnade entsorgt werden, erst dann kann er versorgt werden. Wie Luther in einer Predigt gesagt hat: *«Denn Gott ist ein glühender Backofen voller Liebe, der da von der Erde bis an den Himmel reicht.»*

Erst wenn der Hass verbrannt und die Rache ausgeglüht sind, kann die Asche ins Meer gestreut werden. Gnade ist es, wenn ich etwas bewusst entsorgen kann, indem ich es der verwandelnden Liebe Gottes übergebe. Erst dann kann ich Menschen vergeben. Vergebung befähigt uns, nicht in der Verletzung zu verharren. Sie versetzt uns in die Lage, uns zu fangen und weiterzuschreiten. Sie erlaubt uns, von Herzen und im Geiste rein und freundlich zu bleiben.

Ein Basketballspieler, der in einem harten Spiel fast zum Krüppel geschlagen wurde und lange Zeit verletzt war, wurde von einem Reporter gefragt: «Haben Sie dem gegnerischen Spieler vergeben?» «Ja», antwortete er mit kräftiger Stimme. Der Journalist lächelte verlegen: «Sie wollen doch nicht behaupten, es wäre kein Groll und keine Bitterkeit mehr da?» Der Spieler erklärte: «Nein, nichts von dem ist mehr da. Ich wusste, wenn ich wieder Topleistungen bringen will, muss ich vergeben. Ich habe es nicht für ihn getan, ich habe es für mich getan, damit ich wieder frei bin zum Spielen.»

Lass dir nicht alles gefallen, am wenigsten von dir selbst. Pfarrer Kurt Gautschi

Gottesdienste

■ Sonntag, 19. Oktober
10 Uhr, Kirche Maur
In Tränen sind meine Augen erloschen
(Klagelieder 2,11)
Pfarrer René Perrot
Lesung: Peter Brang
Orgel: Merit Eichhorn
Anschliessend Kirchenkaffee

Kollekte: Sorlino, Treff für Alleinstehende

■ Sonntag, 26. Oktober
10.30 Uhr, Singsaal, Schulhaus Forch
spirit & soul
Forchgottesdienst mit live-musik
10.30 Uhr, «fründschaft»
Pfarrer Kurt Gautschi
New Generation Band
Spielszenen Konfirmandengruppe Forch
«Fisherman's Friend»
Kinderprogramm

Kinder und Jugendliche

■ Freitag, 24. Oktober
19 Uhr, Kirchgemeindehaus Gerstacher
Casino
Ein Anlass für junge Leute nach der Konfirmation. Auf Mitspieler freuen sich Tanja, Barbara und Daniela
CuA – See you again

Terminkalender

Amtswoche

19. bis 25. Oktober
Pfarrer René Perrot

Scherben

Fang den Tag von heute
nicht mit den Scherben
von gestern an!
Der Tag von gestern,
alle Tage und alle Jahre von früher
sind vorbei, begraben in der Zeit.
An ihnen kannst du nichts mehr ändern!
Hat es Scherben gegeben!
Schlepp sie nicht mit dir herum!
Denn sie verletzen dich Tag für Tag
und zum Schluss kannst du nicht mehr leben.
Es gibt Scherben, die wirst du los,
wenn du sie Gott in die Hände legst.
Es gibt Scherben, die kannst du heilen,
wenn du ehrlich vergibst.
Und es gibt Scherben,
die du mit aller Liebe nicht heilen kannst.
Die musst du liegen lassen!

Verfasser unbekannt

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot
Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen,
Telefon 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56,
sekretariat@ggaweb.ch



Nicole Seglias
Ebmatingen

Seit wann wohnen Sie in der Gemeinde Maur?

Das ist noch schwierig zu sagen. Ich bin zunächst 1980 mit meinen Eltern als Jugendliche hierher gekommen. Irgendwann zog ich dann aus, und seit 2001 lebe ich mit meiner Familie – meinem Mann, meinen zwei Töchtern Julia und Olivia – wieder in Ebmingen.

Was gefällt Ihnen am meisten in Maur?

Am besten gefällt mir die Nähe zum Wald. Früher bin ich mit den Kindern einmal am Tag in die Natur gegangen. Heute joggen wir, gehen spazieren oder Velo fahren.

Sie sind der Gemeinde bekannt, weil Sie Ihre Experimentierwerkstatt für Kinder ins Leben gerufen haben. Wie sind Sie auf die Idee gekommen?

Ich bin auf das Buch «Leichte Experimente für Eltern und Kinder» von Gisela Lück gestossen. Als Biologin gefiel mir die Idee, schon kleinen Kindern Naturphänomene näher zu bringen, also ganz grundlegende physikalische und chemische Abläufe. Sie sind ja in diesem Alter auch extrem interessiert, lernen es aber erst viel später in der Schule. Ich habe meine Kinder einige Experimente machen lassen. Vor allem Julia war interessiert, Olivia, die Jüngere, verwirklichte lieber ihre eigenen Ideen. Danach, in den Herbstferien 2002, habe ich zusammen mit meiner Schwester den ersten Kurs gemacht, «Die Farben des schwarzen Filzstifts», zunächst inspiriert vom Buch von G. Lück. In den jetzigen Kursen werden mehrere, sich ergänzende Themen je mit drei bis vier Experimenten von verschiedenen Seiten beleuchtet.

Wie ist die Resonanz Ihrer Kurse?

Sehr gut. Interessanterweise kamen in letzter Zeit immer mehr Leute von ausserhalb. Und ich kann meine Kurse auch immer wieder in anderen Gemeinden durchführen, z. B. in der Schulgemeinde Mönchaltorf. Vor den Herbstferien fand übrigens ein Kurs in Ebmingen statt zum Thema «Löslichkeit und Auftrieb».

Naturwissenschaften sind Ihre Leidenschaft, aber was sind Ihre Hobbys?

Ich laufe, lese und mache Yoga.

Interview: Katharina Hess

■ Freitag, 17. Oktober

Kleider-, Textil- und Schuh Sammlung (bis Freitag, 24. Oktober). Die Standorte der Sammelstellen sind auf den verteilten Säcken aufgedruckt. Samariterverein Maur.

Kerzenziehen für Jung und Alt. Bis zum 21.10. 14–20.30 Uhr. Mühlescheune Maur. Frauenverein Maur-Uessikon.

■ Samstag, 18. Oktober

Museen Maur, Burg und Mühle Maur mit der neuen Wechselausstellung «Bilder mit Sinn» – Buchillustrationen aus sieben Jahrhunderten. 14–17 Uhr, Burgstrasse 8, Maur.

■ Dienstag, 21. Oktober

Grüngut.

■ Mittwoch, 22. Oktober

Kerzenziehen. 14 bis 17.30 Uhr (letzter Tag). Mühlescheune Maur. Frauenverein Maur-Uessikon.

Bibliothek Aesch-Forch, 17.30–19.30 Uhr. **Seniorenachmittag.** Ländlerquartett Im Wildbach, dazwischen Kurzgeschichten. 14.15 Uhr, Loorensaal.

■ Donnerstag, 23. Oktober

Jungseniorenwanderung. Rundwanderung: St. Luzisteig – Regitzer Spitz – Fläsch. Treffpunkt: 7.30 Uhr vor dem Perron 10 (Abfahrt 7.40 Uhr). Anmeldungen bis 20. Oktober, 18 Uhr an Ernst Marti, Tel. 044 980 20 60.

Bibliothek Ebmingen, 18.30–20 Uhr, **Bibliothek Maur**, 18.30–20 Uhr.

Luftgewehrschiesskurs (10 m) 2008/09, ab 12 Jahren. Zivilschutzanlage Schwän-

tenmos, Zumikon, 18.30–21.30 Uhr. Schützenverein Maur, Binz, Fällanden.

■ Freitag, 24. Oktober

Nothilfekurs (Kurs 3), Intensivkurs. Theorielokal Maur, Gemeindehaus, 18 bis 22 Uhr. Samariterverein Maur.

Tag der offenen Tür am neuen Geschäftssitz der GGA Maur in Binz. Interessierte sind herzlich eingeladen, ab 14 Uhr den Betrieb zu besichtigen.

■ Samstag, 25. Oktober

Nothilfekurs (Kurs 3), Intensivkurs. Theorielokal Maur, Gemeindehaus, ganzer Tag, Samariterverein.

Aeschmer Märt. Mostgruppe, Schatzhammer. 11–15 Uhr, im und rund ums Wettsteinhaus, Aesch.

■ Sonntag, 26. Oktober

Krimilesung Stille Lügen mit Petra Ivanov und **Fotoausstellung** «Impressionen von Menschen und Landschaft in Georgien» von Walter Imhof. Lesung um 11.15 Uhr, Bibliothek Maur, Mühlestrasse 1. Anschliessend Apéro und Ausstellung, Werkalerie Maur. Eintritt: Fr. 10.–. Gemeinde- und Schulbibliothek Maur, Werkalerie Maur.

Märchen mit Jolanda Steiner. Singsaal Schulhaus Aesch, 15 Uhr. Kulturkommission Maur.

■ Dienstag, 4. November

Binzmer Räbeliechtliumzug. Besammlung um 18.15 Uhr im Schulhaus Gassacher, Abmarsch um 18.30 Uhr. Ortsverein Binz-Ebmingen und Elternrat Gassacher Binz.

Ansicht



Am Sonntag Morgen ist die Kirche Maur noch in eine wattierte Nebeldecke eingebettet.

(Foto: Elsbeth Stucky)